



Der Glaube
lässt uns begreifen,
dass es etwas
Unbegreifliches gibt.

Anselm von Canterbury

Gottesdienste S 22—28

- **Passionsspiele Klostertal S 6**
- **Fronleichnam in Wald S 8**
- **Neuer Pfarrgemeinderat S 10**



Dalaas



Wald a. A.



BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR

Pfingsten - Gabe des Geistes 3

WORTE DES PFARRERS 4

WAS? WANN? WO?

Urlaub im Pfarrbüro5

Passionsspiele Klostertal 6

Bezirksfeuerwehrfest Braz7

Einladung zur Fronleichnamsprozession 8

AUS DEN PFARREN

Die neuen Pfarrgemeinderäte 10

Rückblick auf Ostern12-15

Suppentag des Frauenteam16

Rückblick Glaubenskurs in Braz17

Erstkommunion in Dalaas18

Erstkommunion in Wald am Arlberg19

Kirchenrechnung Dalaas und Wald20

Gottesdienstordnung 22-28

Ausstellung Heilig-Kreuz-Benefizium29

KLOSTERTALER RÄTSELECKE 31

Einladung zur Wallfahrt Locherboden32

Pfarrten Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 8.00–9.30 Uhr

☎ 05552 29 234

☎ 0676 832 408 117

E-Mail:

jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Dominik Bader

☎ 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at

Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 8–12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 47

erscheint am 01.10.2017

Redaktionsschluss: 15.09.2017

Impressum: Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.

Layout: Georg Laublättnner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

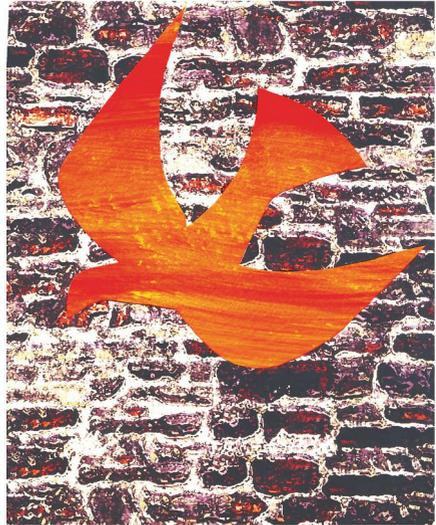
Pfingsten

Gabe des Geistes

Pfingsten ist ein christliches Fest. Am 50. Tag der Osterzeit, also 49 Tage nach dem Ostersonntag, wird von den Gläubigen die Entsendung des Heiligen Geistes gefeiert.

An Pfingsten denken wir zuerst an Sturm und Feuerzungen. Davon redet die Lesung aus der Apostelgeschichte. Im Evangelium des Festtags ist davon aber rein gar nichts zu spüren. Das Evangelium erzählt, dass die Jünger am allerersten Ostersonntag wie Angsthasen hinter verschlossenen Türen hocken.

Angst macht friedlos, unzufrieden. In diese Situation kommt Jesus, indem er



Pfingsten ist zum Zeichen dafür geworden, dass es möglich ist, Grenzen zu überwinden und sich über Grenzen hinweg zu verständigen.

Michael Feiler



Das wahre Bibellesen findet dann statt, wenn in den sichtbaren Worten deren unsichtbarer Geist mich anspricht, mich erfasst, mich durchdringt, mich überwältigt, mich beherrscht.

Hermann Heinrich Grafe

die Türen und ihre Herzen öffnet. Das erste Wort, das er spricht, lautet: Friede! Damit ist mehr gemeint als nur keine Gewalt. Der uralte Friedenswunsch hat die grundsätzliche Lebenszufriedenheit des Menschen im Sinn. Solchen Frieden soll der Mensch in seinem Leben finden. Jesus wünscht den unzufriedenen Jüngern ihr Lebensheil. Wessen Leben heil ist, der ist zufrieden.

Der österliche Jesus macht ein Angebot: Ich schenke euch den Frieden. Wer mir vertraut, wird zufriedener leben. Ein Hauch ist der Schlüssel. Hinter dem Atemzug Jesu verbirgt sich der Heilige Geist.



„Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“

Mk 6,31

Meine lieben Kinder, liebe Pfarrgemeinde!

Der Rhythmus des Lebens vollzieht sich im Wechsel von:

Tätigsein und Ruhen,
Wachen und Schlafen,
Einatmen und Ausatmen,
Nehmen und Geben.

Die Jünger berichten Jesus, was sie getan und gelehrt hatten. Sie kamen kaum zum Essen, so groß war der Andrang der Menschen. Jesus zeigt ihnen und uns, dass Tätigsein auch für das Reich Gottes nur dann freudig und kraftvoll sein und bleiben wird, wenn wir uns innerlich und äußerlich regenerieren und erneuern. Darum lädt er sie und uns ein: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“

Wir können nicht ununterbrochen für viele Menschen da sein. Wir können nicht immer in Aktion sein. Allein sein, zur Ruhe kommen! Das ist es, was viele von uns bräuchten. „Froh bin ich, wenn jetzt einmal alles rum ist“, so höre ich schon manchen von uns sagen. Jetzt haben wir gerade Frühling, eine Zeit des neuen Lebens, nach einem langen und kalten Winter ganz besonders. Jede Faser in uns sehnt sich nach der Sonne, nach der Wärme, nach dem neuen Leben der Natur. Bald haben wir Sommer, die Zeit des Urlaubs und Ferien. Ferien und Urlaub sind Chancen, zur Ruhe zu kommen. Wir sollen deshalb jedem seinen Urlaub gönnen und ihm diesen Raum der Ruhe lassen. Wir sollten uns aber auch bewusst diese Zeit der Ruhe schenken las-

sen, als eine Zeit zum Aufatmen und Ausruhen und Schauen. Albert Höntges beschrieb einmal im Christ in der Gegenwart den Urlaub und die Ferien so:

„Zeit zum Ausruhen. Zeit die Beine baumeln zu lassen; Zeit zum Schauen; Zeit, die Dinge zu befragen und ihren Sinn zu erfassen; Zeit zum Träumen, denn es ist nicht gut, wenn Gedanken ständig einen Zweck erfüllen und ein Ergebnis liefern müssen; Zeit der Muße, die ein Buch in die Hand nimmt, wie man ein Gespräch beginnt; Zeit ohne Terminkalender, als ob man unendlich viel davon hätte; Zeit der Gelassenheit, welche den Austausch ermöglicht; Zeit des Spielens, in dem der Mensch sich selber nicht so wichtig nimmt; Zeit, die sich das Recht nimmt, gar nichts zu tun; Zeit in eine Kirche zu treten und zu sagen: Da bin ich; Zeit vor Gott zu schweigen, weil es keiner Worte bedarf.“

Wenn wir zu uns kommen, werden wir in der Tiefe unseres Lebensgrundes dem Göttlichen begegnen. Sind wir aber ständig besetzt von Terminen, Verpflichtungen, Zerstreuungen, Tätigkeiten, dann kommen wir nicht mehr zu uns selber. Wir verlieren den Zugang zu unserem Lebensgrund und damit auch zu Gott. Darum fordert Jesus im Evangelium seine Jünger auf „Kommt mit an einen einsamen Ort“. Jesus möchte, dass die Jünger mit ihm allein sind. Er lädt die Beladenen ein: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich werde euch Ruhe verschaffen.“ Jesus will den Seinen den Seelenfrieden schenken. Diese innere Stabilität haben wir

im Alltag dringend nötig. Nur wer zu sich selber kommt, mit sich selber und mit Gott eins ist, kann auch wieder ganz bei anderen sein. Es macht Freude ihnen die Frohbotschaft verkünden und die Heilsgüter Gottes vermitteln. Das dankbare und erkennende Schauen auf die Schöpfung Gottes, das stille Verweilen in einer Kirche vor dem im Tabernakel gegenwärtigen Herrn sind solche Haltepunkte im Urlaub. Wir nehmen dort hin Reiseführer mit, um all die kulturellen Reichtümer unseres Urlaubsgebietes aufzuspüren. Vergessen wir nicht den Reiseführer zu Gott, die Bibel mitzunehmen; denn Leben ist immer Reise zu Gott. Nur wer ihn findet, kommt wirklich ans Ziel.

Jesus möchte zusammen mit den Jüngern allein sein. Wenn Jesus vom Ausruhen mit ihm an einem einsamen Ort spricht, meint er damit nicht, dass jeder Jünger für sich allein dort ist, sondern die Jüngergemeinschaft mit ihm. Ein solcher Ort des Alleinseins der Jüngergemeinschaft mit Jesus ist die Versammlung der Jünger am Sonntag bei der Feier seines Testaments. Es ist Absonderung vom Alltag und Alltäglichen. Der besondere Ort ist ein geheiligter, das Haus Gottes. Wir nennen diesen Ort sakral, geheiligt, weil er eindeutig auf den dreieinigen Gott bezogen ist. Hier ist nichts wichtiger als Gott, in dem wir uns bewegen und sind. Hier kommen wir in Verbindung mit dem Ursprung und dem Ziel unseres Lebens. Die große Schnaufpause der Ferien und des Urlaubs und die kleine Schnaufpause des Sonntags sind ein Geschenk, aber sie genü-

gen nicht. Auch im Alltag werden wir deshalb für diese Zeiten des Ausruhens, der Stille, des Nachdenkens und des Gebetes sorgen. Jeder Tag braucht seine Schnaufpause, soll uns nicht der Atem ausgehen.

Wenn ich besinnungslos, gehetzt, ausgegossen dahinlebe, verflüchtigt sich Gott zu einem Nichts. Es ist wie auf der Straße: je schneller wir fahren, desto weniger sehen wir die Wirklichkeit rechts und links, die Eindrücke verwischen sich. Es fehlt der Bezug. Wenn ich aber aussteige aus dem Fahrzeug der hastigen Eile, wenn ich mir Zeit nehme zum Wandern durch Feld Wiese und Wald, dann nehme ich die mich umgebende Wirklichkeit mit allen Sinnen wahr. Ich nehme sie in mich auf. Ich trete in eine Beziehung zu ihr. „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“ Das ist heute noch wichtiger als damals. Denn nicht nur die Geschwindigkeit des Sich-Fortbewegens hat zugenommen, sondern auch unsere Unrast und unsere Besinnungslosigkeit. In der Nähe Jesu wird uns jene Gabe des Heiligen Geistes zuteil, die wir in der Pfingstsequenz besingen: „Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not, in der Unrast schenke Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.“

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne, erholsame Ferienzeit.

Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara

Urlaub im Pfarrbüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien, 08. Juli – 10. September:

Jeden Freitag von 9–11 Uhr, T 05552 29 232

Dringende Anrufe unter T 0676 832 408 117

E-Mail: pfarre.braz@aon.at, Adresse: Arlbergstr. 47, 6751 Braz

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien!



GROSSE EMOTIONEN – BEWEGENDE EINDRÜCKE

7. Juli bis 5. August 2017 in Klösterle am Arlberg

Leidenschaft und Engagement

Seit 2003 wird das Mysterium des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi bei den Passionsspielen Klostertal-Arlberg dargestellt. Über 200 Laienspieler aus dem Klostertal und der Arlbergregion sorgen – professionell begleitet von erfahrenen Theaterleuten – mit ihrem leidenschaftlichen Engagement für ein bleibendes Erlebnis.

Information und Vorverkauf

Der Vorverkauf für die Spielsaison 2017 hat begonnen! Über das Internet können Sie sich gerne ihr Ticket für die Passionsspiele 2017 sichern: www.passionsspiele2017.at Gruppenreservierungen nehmen wir gerne bereits jetzt unter info@kloesterle.com entgegen.

Das Tourismusbüro berätet gerne, wenn Sie die Passionsspiele 2017 mit einem Urlaubsaufenthalt verbinden wollen.

Tourismusbüro Klösterle:

+43 5582 777 · info@kloesterle.com





Bezirks Feuerwehrfest Braz

14. - 16. Juli 2017

Freitag 14.Juli

Online - Platz
Reservierung

20:00 Uhr Kabarett zum Firoadhock
„TATÜ, TATA, DER LINDER IST DA“
Ein feuriges Klostertal-Best-Of mit **MARKUS LINDER**



Mit dem großen Hit „THEO, WIR FAHR'N NACH BRAZ“

anschließend Party mit

zündstoff

Samstag 15.Juli

06:00 Uhr Nasseleistungsbewerbe Bezirk Bludenz
13:00 Uhr 60PLUS Generationen der Feuerwehren mit
16:00 Uhr großes Finale der Bewerbe
anschließend Preisverteilung und

Blasmusik
Lesanka

ab 20:00 Uhr Party mit den

Feuerfestig since
**Arlberg
Bum**

Sonntag 16.Juli

10:00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
10:45 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Braz
13:30 Uhr Festumzug der Feuerwehren und Musikgruppen
anschließend musikalischer Nachmittag im Festzelt mit den
Musikvereinen aus der Umgebung



Eintritt frei !!

Infos & Reservierungen
fest@feuerwehr-braz.at
www.feuerwehr-braz.at

Zivildienner für 2018/2019 gesucht!

Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg stellt jedes Jahr einen Zivildienner in der Zeit von Oktober bis Juni ein.

Kommst Du aus Braz, Dalaas, Wald oder Umgebung und interessierst dich für diese Zivildienststelle? Dann melde dich im Pfarrbüro unter:

Telefon: 05552 29232

E-Mail: pfarre.braz@aon.at

Der Krankenpflege- und Betreuungsverein Bürs lädt zum Vortrag mit Pater Dr. Anselm Grün „Versäume nicht dein Leben“

**Friedenskirche Bürs
Freitag, 23. Juni, 19 Uhr**

Karten gibt's über V-Ticket, bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen und an der Abendkasse.

Pfarrer Alois Erhart feiert silbernes Priesterjubiläum

09. Juli 2017, 9.30 Uhr
Pfarrkirche St. Georg, Lauterach

Dienstag, 15. August 11:30 Uhr Alpmesse auf dem Dalaaser Spüllers

Sonntag, 17. September 10 Uhr Festgottesdienst mit Fahrzeug- und Gerätehausweihe vor dem Feuerwehrhaus Maschol sowie 70-Jahre-Jubiläum der Bergrettung Braz und Dalaas

Sonntag, 1. Oktober Erntedank Familiengottesdienst in Wald am Arlberg

Einladung zur Fronleichnamsprozession 15. Juni, Wald am Arlberg

Fronleichnam wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest begangen (am 60. Tag nach Ostern). Eingeladen ist die ganze Pfarrgemeinde, auch die Gläubigen der Nachbarpfarren und besonders die Vereine. Der Gottesdienst wird von der Harmoniemusik Wald mitgestaltet.

Wenn Christen an Fronleichnam mit dem Leib des Herrn auf die Straße gehen, „demonstrieren“ sie für etwas: Für die Liebe zu allen Menschen. Der Leib des Herrn, zu dem wir alle gehören, achtet nicht auf die Herkunft oder das Alter.

In seiner Predigt zum Fronleichnamsfest sagte Papst Franziskus, dass die Eucharistie das Sakrament der Gemeinschaft ist, welches der Gläubige gemeinsam mit Gott und mit den Mitmenschen feiert.

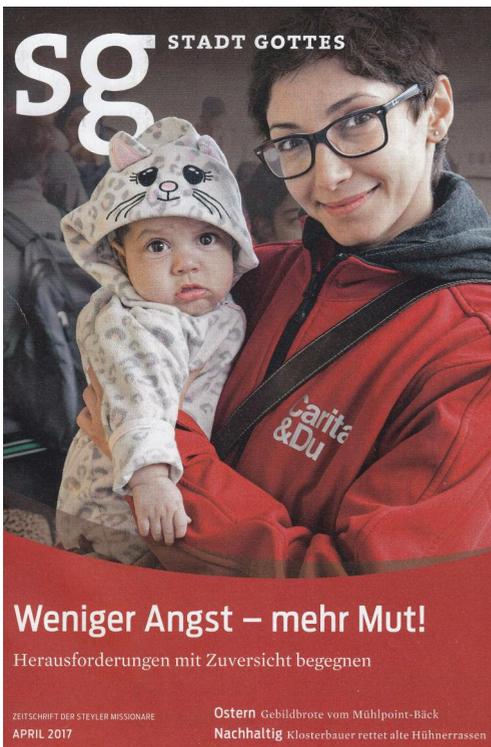
Ablauf des Festes

Zuerst feiern wir den Festgottesdienst in der Kirche, anschließend folgt die Prozession, die von der Harmoniemusik und der Feuerwehr begleitet wird. Die Erstkommunionkinder dürfen ihre weißen Kutten tragen und Blumen in Körbchen mitbringen. Diese werden dann während der Prozession auf den Weg gestreut.

Der Schlussegen wird in der Kirche gespendet. Daher bitten wir alle Teilnehmer nochmals in der Kirche Platz zu nehmen.

Die Aufstellung der Vereine wird den Beteiligten vor der Prozession bekanntgegeben.

Der Pfarrgemeinderat



TITELTHEMA

- 06 **Mehr Besonnenheit und Zuversicht**
Angst ist ein schlechter Ratgeber
- 10 **Ermütigung in der Angst**
Ein Blick in die Bibel

REPORTAGEN

- 14 **Messerscharfe Handarbeit**
Zwei Tage beim Schmied in der Lehre
- 16 **Ich wollt, ich wär ein Huhn – in St. Gabriel!**
Der Klosterbauer rettet alte Hühnerrassen
- 18 **Henne & Hirsch**
Gebäudbrote vom Mühlpoint-Bäck

WELTWEIT

- 04 **Das eigene Gemüse schmeckt**
Die gute Nachricht
- 20 **Kreuzweg im Busch**
Wie Steyler Missionare in Togo Ostern feiern

SPIRITUALITÄT

- 24 **In der Schule des geliebten Jüngers**
Meditation
- 26 **Ezechiel – Hoffnungsbote in Zeiten der Krise**
Biblische Propheten – Teil 8

Stadt Gottes

Die Zeitschrift „Stadt Gottes“ bietet viele interessante Themen, z. B.:

- Unterhaltendes (Novellen, Tagesgeschichten, Fortsetzungsromane)
- Reportagen (Dokumentationen über die Tier- und Pflanzenwelt)
- religiöse Themen (Lebens- und Glaubenshilfe, Spiritualität, Berichte aus der Mission)
- Gesundheit, Rezepte
- Bastelanleitungen, Rätsel usw.

Die Zeitschrift wird von den Steyler Missionaren im Missionshaus St. Gabriel in Maria Enzersdorf herausgegeben.

Die „Stadt Gottes“ erscheint monatlich (in den Ferien ein Doppelheft).

Preis: € 27,60 Jahresabo

Bestellen: Die Zeitschrift kann zu jedem Zeitpunkt des Jahres bestellt werden, ebenso kann der Bezug der Zeitschrift jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich oder telefonisch (**02236/ 389 550 - 40**) gekündigt werden.



Die neuen Pfarrgemeinderäte sind da

Nach der konstituierenden Sitzung stellen wir Ihnen die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte vor:

Die neuen Pfarrgemeinderäte (PGR) werden versuchen, ihre Interessen in der Gestaltung des pfarrlichen Lebens einzubringen. Es ist eine große Verantwortung, die sie damit übernehmen; die Arbeit für das Leben in der Pfarre beginnt direkt nach der Wahl. Der PGR unterstützt den Pfarrer mitverantwortlich bei der Leitung der Pfarrgemeinde. Er ist das Beratungs- und Entscheidungsgremium, das mit dem Pfarrer die gesamte Seelsorge der Pfarrgemeinde berät und ein Pastoral-konzept erstellt.

Der PGR lenkt seinen umfassenden Blick auf die Pfarrgemeinde und darauf,

was getan werden soll, damit die Pfarr-gemeinde als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist.

Organisation des PGR

- Vorsitzender - ist der Pfarrer.
- geschäftsführende/r Vorsitzende/r - er/sie wird aus dem PGR gewählt, führt großteils die PGR-Sitzungen, unterstützt den Pfarrer in vielen Belangen.
- Stellvertretende/r geschäftsf. Vorsitzen-de/r - wird aus dem PGR gewählt.
- Schriftführer/in - wird aus dem PGR ge-wählt, ist zusammen mit dem Sitzungs-leiter für das Protokoll verantwortlich.

Wahlergebnis Dalaas 2017

Wahlberechtigte	568
Abgegebene Stimmzettel.....	122
Ungültige Stimmzettel	23
Gültige Stimmzettel	99
Wahlbeteiligung	21,48 %

Gewählte Mitglieder (alphabetisch)

Fritz Angelika, Gaus 184
Heel Rosmarie, Untermarias 204
Kapeller Alexandra, Klostertalerstr. 33A
Konzett Bianca, Obermarias 196
Leu Angela, Klostertalerstr. 59
Margreitter Herbert, Bahnhofstraße 149
Neuhauser Imelda, Mason 215
Röck Bernharda, Bahnhofstraße 151
Zudrell Roswitha, Poller 81

Wahlergebnis Wald a. A. 2017

Wahlberechtigte	420
Abgegebene Stimmzettel.....	100
Ungültige Stimmzettel	4
Gültige Stimmzettel	96
Wahlbeteiligung	22,86 %

Gewählte Mitglieder (alphabetisch)

Fritz Angela, Obere Gasse 8
Kopp Amalie, Kendla 32
Margreitter Claudia, Obere Gasse 65
Mark Angelika, Oberer Götttschlig 69e
Pohl Dorota, Arlbergstraße 59

Jenen, die gewählt haben, gebührt ein Dank für ihr Interesse, das sie der Pfarrgemein-de entgegen brachten. Ganz besonderen Dank allen, die sich auf der Kandidatenliste aufstellen ließen und damit zur Mitarbeit in der Pfarrgemeinde bereit sind.



Der neue PGR von Wald am Arlberg mit den zwei scheidenden PGR-Mitgliedern: vorne v. l. n. r. Claudia Margreitter, Christine Bickel, Carolin Margreitter; zweite Reihe: Amalie Kopp, Pfarrer Jose, Dorota Pohl, Angela Fritz, Angelika Mark

Abschied von Zivildienstler Dominik

Nach neun Monaten sehe ich jetzt auf eine schöne Zeit als Zivildienstler beim Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald zurück. Daher kann ich guten Gewissens sagen, dass der Zivildienst für mich die richtige Entscheidung war.

Vor dem Zivildienst wusste ich nicht, wie viel Arbeit hinter all dem steckt. In einem breiten Sortiment an Arbeiten, wie zum Beispiel: als Redakteur vom Pfarrblatt Braz, als Sternsinger-Begleiter, diverse Büroarbeiten, ... kam nie Langeweile auf. Auch die Nachmittage im Haus Klostertal, mit den Geschichten von vergangenen Tagen, waren immer recht interessant.

Ich möchte mich bei allen bedanken mit denen ich in der Zeit meines Zivildienstes zu tun hatte, vor allem möchte ich

mich bei den Pfarrsekretärinnen Angelika und Alexandra sowie bei Pfarrer Jose für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dominik Bader



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Juni

Wir beten um ein

Ende des Waffenhandels -

Wir beten, dass die nationalen Führer sich fest entschließen, den Waffenhandel zu beenden, dem so viele unschuldige Menschen zum Opfer fallen.



Osterkerze in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

Osterkerze in Wald am Arlberg und Dalaas

Die Osterkerze hat in der österlichen Liturgie eine große Bedeutung. In der Osternacht wird sie in die dunkle Kirche getragen und ihr Licht an die Gläubigen weitergegeben.

Sie ist das Zeichen für Jesus Christus, der von sich selbst gesagt hat „Ich bin das Licht der Welt“. Er hat uns durch seinen Tod am Kreuz erlöst von Sünde, Schuld und Tod. Durch seine Auferstehung hat er die Dunkelheit des Todes besiegt und so unserem Leben eine neue Hoffnung und Sinn gegeben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei **Helene Maier** für die Gestaltung der Waldner Osterkerze, sowie bei **Bernharda Röck** für die Gestaltung der Osterkerzen in Dalaas. Wir würden uns freuen, wenn sie uns weiterhin behilflich sind.

Angelika Mark



Osterkerze in der Pfarrkirche Dalaas

In der Osterzeit (bis einschließlich Pfingstsonntag) brennt die Osterkerze bei jeder liturgischen Feier für alle sichtbar in Ambo- oder Altarnähe.

Außerhalb der Osterzeit soll die Osterkerze bei folgenden Anlässen brennen: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Hl. Messe für Verstorbene, Totengedenken, Allerheiligen, Allerseelen.

Haussegnungen in Dalaas

Pfarrer Jose möchte Hausbesuche zum Kennenlernen mit Haussegnung in der Pfarre Dalaas durchführen. Er hat bereits in der Radona mit den Besuchen begonnen, die in Richtung Westen weiter verlaufen. **Die Besuchstage sind Dienstag bis Freitag 15–18 Uhr.**



Palmsonntag in der Pfarrkirche Dalaas



Mit dem Palmsonntag am 09.04.2017 begann die letzte Woche vor dem Osterfest - die „Karwoche“. In ihr findet sich der Kern des christlichen Glaubens in höchster verdichteter Form: Das Gedenken des Todes und der Auferstehung Jesu Christi. Der Palmsonntag als erster Tag dieser „Heiligen Woche“ erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem und den Beginn seiner Leidensgeschichte.

In Anlehnung an die Palm- und Ölweige - Zeichen der Königswürde und des Friedens - kommen bei der Palmprozession im deutschsprachigen Raum Palmbüschen aus Buchsbaum, Wacholder oder Weiden mit „Kätzchen“ zum Einsatz.

Mesnerin Bernharda Röck hat mit fleißigen Helfern kleine Palmbüschen aus Ölweigen gebunden, die von den Kirchenbesuchern nach dem schönen Gottesdienst und der Palmbu-

schweihe mitgenommen werden konnten. Auch die aller kleinsten Kirchenbesucher haben im Kindergarten mit ihren Großeltern Palmbüschen gebunden, die sie zur Palmbüschenweihe mitgebracht haben.

Es ist schön, dass die Tradition des Palmbüschenbindens und der anschließenden Weihe in Dalaas aufrechterhalten wird und großen Anklang findet.



Zum Beginn der Liturgie der Osternacht in der katholischen Kirche wird ein kleines Feuer entfacht, das Osterfeuer.

Osternacht in Dalaas

Beginn der Osternacht ist das Weihen und Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer vor der Pfarrkirche.



Der Priester entzündet am Feuer die Osterkerze, die nach der Weihe als Licht in die dunkle Kirche getragen wird.

Die Dalaaser Jugendfeuerwehr hat trotz Regen ein schönes Osterfeuer entzündet. Die Osterkerze, von Bernharda Röck gestaltet, wurde entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Alle Kirchenbesucher haben ihre Osterlichter an der Osterkerze entzündet und sind damit in die Kirche eingezogen. Das Licht der Osterkerze erhellte die Kirche und der schöne Gottesdienst wurde mit feierlichem Gesang durch den Kirchenchor Dalaas eröffnet.

Vielen Dank dem Chor für die musikalische Gestaltung der Osternacht und des Ostersonntages, den Einsatz aller Ministranten, Mesner/-innen, Lektoren und allen Helfern rund um die Osternacht.

Alexandra Kapeller



Bischof Tarcisus Ngalalekumtwa aus Iringa (3. von links) besichtigt die Baustelle des Lernzentrums

Osterlichtspende: Dank aus Tansania

Pfarrer Basil bedankt sich mit seinen Studenten recht herzlich für die Spende in Höhe von Euro 415,50. Das Geld wird er zum Bohnen-Einkauf sowie für das Projekt „Lernzentrum“ verwenden.

In Tansania hat es in diesem Jahr wenig geregnet, deshalb fällt die Ernte sehr gering aus. Pfarrer Basil muss somit Lebensmittel zukaufen, die sonst auf dem

eigenen Feld gewachsen wären. Das Lernzentrum macht dank der Spenden Fortschritte. Die nächste Etappe ist das Dach. Vor kurzem hat auch der Bischof von Iringa das Projekt besichtigt und für gut befunden.

Vielen Dank für eure Unterstützung! Die leeren Kerzengläser können im Spar oder bei mir abgegeben werden. *A. Leu*



Der Bau macht Fortschritte. Die nächste Etappe ist das Dach.



Suppentag des Frauenteam Dalaas-Wald

„Eine gute Suppe ist Balsam für die Seele.“
Das Frauenteam Dalaas-Wald mit ihren Helferinnen und Helfern kochten viele köstliche Suppen und boten ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet zum traditionellen Suppentag, der am 9. April stattgefunden hat.

Viele Gäste besuchten den Kristbergssaal, um eine Suppe für den guten Zweck zu essen. Der Erlös kommt den bedürftigen Familien im Tal zu gute.

Dorota Pohl



Rückblick Glaubenskurs „Beten neu entdecken“



21 Personen besuchten die fünf Abende im März/April, um die interessanten Ausführungen der Referenten zum Thema Gebet, Beten im Alltag, Psalmen und mit der Kirche beten zu hören. Die vielen persönlichen positiven Erlebnisse der Vortragenden, die oftmals als glückliche Zufälle abgetan werden, beeindruckten und verdeutlichten einmal mehr, wie wichtig und befreiend Beten (Loben, Danken, Biten) nach wie vor ist bzw. sein kann.

In kleinen Gruppen gab es die Möglichkeit, das Vortragsthema nochmals zu besprechen und zu hinterfragen, eigene Erlebnisse und Erfahrungen mitzuteilen,... Nach einer kleinen Getränke- und Snackpause wurde dann mit dem jeweiligen Referenten das Abendlob gefeiert und somit auch jedes einzelne Treffen ganz eindrücklich beendet.

Für Teresa von Avila ist das Gebet nichts anderes, als ein Gespräch mit einem Freund, von dem man geliebt wird und mit dem man oft und gerne allein zusammenkommt, um mit ihm zu reden.

Lasst uns nicht vergessen, weiterhin Gespräche mit Gott zu führen und das Beten unseren Nachkommen zu lehren, denn das Gebet verändert - uns und die Welt!

*Alexandra Kapeller, Mali Kopp und
Ilga Schnell-Falch*



Heilige Erstkommunion in Dalaas – Aus den Raupen wurden viele bunte Schmetterlinge

Am 23. April 2017, dem weißen Sonntag, fand in der Pfarrkirche hl. Oswald die Erstkommunionfeier der Dalaaser Kinder Ava, Sophia, Ella, Antonia, Josipa, Christian, Tobias und Sebastian statt.

Zu Beginn ging es in einer gemeinsamen Prozession vom Dalaaser Bahnhof in die Kirche. Der feierliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Jose Chelangara gehalten. Einige Fürbitten, die von den Kindern und deren Familien vorgetragen wurden, ebenso wie die schöne Lesung und ein Vorspiel, das die Kinder unter dem Motto „Von der Raupe zum Schmetterling“ einstudiert hatten sowie natürlich der Empfang ihrer „ersten heiligen Kommunion“ machten den Gottesdienst zu einem be-

sonderen Erlebnis für die Erstkommunikanten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch den Klostertaler Kinderchor unter der Leitung von Barbara Nach-Fritz, im Anschluss daran spielte die Harmoniemusik Dalaas.

Den Abschluss dieses Vorbereitungs-jahres bildete die letzte Tischrunde am 9. Mai. Am 15. Juni werden die Kinder dann nochmals in ihren Kutten gemeinsam den Fronleichnamsgottesdienst besuchen.

Die Kinder und deren Familien bedanken sich recht herzlich bei Alexandra Kappeller und Nicole Ertl für die Organisation dieses besonderen Vorbereitungs-jahres.

Anna Engstler



Wald: Das Wunder der Verwandlung – Von der Raupe zum Schmetterling



Bei strahlendem Sonnenschein feierten am Sonntag, 30. April 2017 Jule, Sofie, Jonas, Clara, Maximilian, Felix und Zosia ihre heilige Erstkommunion.

Der große Tag, auf den sich die Kinder so lange vorbereitet hatten, war endlich da. Begleitet von der Harmoniemusik Wald und der Ortsfeuerwehr gab es einen feierlichen Einzug in die Pfarrkirche, die bis zum letzten Platz gefüllt und von Claudia Margreiter festlich geschmückt war. Die Messe wurde begeistert von unseren Kindern mitgestaltet und wie immer einfühlsam und humorvoll von Pfarrer Jose Chelangara unter dem Thema „Das Wunder der Verwandlung - von der Raupe zum Schmetterling“ gefeiert. Für Begeisterung sorgte der Klostertaler Kinderchor unter der Leitung von Barbara Noch-Fritz. Nach dem Gottesdienst durften sich alle über eine Agape der Pfarre freuen.



Vielen herzlichen Dank Herrn Pfarrer Jose Chelangara, Frau Doris Pratter und all jenen, die diesen Tag zu einem berührenden und unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Silke Heuberger

Kirchenrechnung für 2016

Pfarre zur hl. Anna in Wald am Arlberg

Einnahmen in Euro

aus Friedhofgebühren	9.005,32
H-Zinsen aus Giro- und Sparkonten.....	247,61
Stolgebühren, Ämter (aus Beerdigungen)	245,00
Sonntagsopfer, Opferstock, Opferlichter	5.767,67
Spenden frei verfügbar und zweckgebunden	20.165,00
Pfarrblattspenden.....	610,00
Orgelspenden	4.828,00
Kirchenbeitragsanteil der Diözese	5.554,52
Zuschüsse von Finanzkammer und Land	327,02
Zwischensumme	46.750,14

Ausgaben in Euro

Löhne, Organistin, Aushilfen	1.796,68
Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.281,37
Gottesdienstaufwand	-3.607,89
Büroaufwand, Telefon	642,57
Strom, Wassergebühren, Betriebskosten anteilig für Pfarre Braz	1.799,96
Pfarrblatt	372,95
Kirchliche Feiern	67,97
Instandhaltung Friedhof und Kirche (Orgelsanierung 17.909,20)	22.237,74
Zinsen, Bankspesen	249,09
Zwischensumme	24.840,44

Einnahmen **46.750,14**

Ausgaben **24.840,44**

Ertrag **21.909,70**

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen der Pfarre zur hl. Mutter Anna sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung.

Der Pfarrkirchenrat

Kirchenrechnung für 2016

Pfarre zum hl. Oswald in Dalaas

Einnahmen in Euro

Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	2.756,83
frei verfügbare Spenden	8.311,06
Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt,...).....	759,00
Kirchenbeitragsanteil	7.243,74
Sonn- und Feiertagsopfer	5.339,46
Stolgebühr-Ämter	273,00
Total	24.683,09

Ausgaben in Euro

Personalkosten	730,93
Kirchenmusik (Chor, ...)	3.530,00
Ministranten & Jungschar	657,87
Pfarrblatt	508,19
Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	1.363,10
Gottesdienstaufwand	2.681,43
Versicherungen & Steuern	1.939,59
Büroaufwand	1.597,24
Pfarrhof & Stall	5,20
Pfarrkirche	1.728,58
Kreuzkirche	440,76
Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	88,24
Total	10.604,39

Ertrag 14.078,70

Der Pfarrkirchenrat dankt allen, welche die Pfarre zum hl. Oswald im Jahr 2016 in Form von Spenden und freiwilligen Diensten unterstützt haben.

Der Pfarrkirchenrat

Gottesdienstordnung

- Braz:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 9.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle
- Dalaas:** **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse
Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Jahrtagsmesse
- Klösterle:** SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst
- Stuben:** **SO** 08.30 Gottesdienst

Dalaas

Juni

Sonntag, 04.06.2017, Pfingsten

08.30 Hochfest mit Einführung des neuen Pfarrgemeinderates

Montag, 05.06.2017, Pfingstmontag

08.30 Festgottesdienst

Dienstag, 06.06.2017

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Samstag, 10.06.2017

17.00 Firmung

Sonntag, 11.06.2017, Dreifaltigkeitssonntag

08.30 Hochamt

Donnerstag, 15.06.2017, Fronleichnam

08.30 Hochamt

Sonntag, 18.06.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 20.06.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 25.06.2017

08.30 Sonntagsmesse, Kollekte Peterspfennig für den Heiligen Vater

Dienstag, 27.06.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Donnerstag, 29.06.2017

08.00 Schulschlussgottesdienst in der Hl. Kreuzkirche

Juli

Sonntag, 02.07.2017

08.30 Sonntagsmesse mit Einführung der neuen Ministranten

Dienstag, 04.07.2017

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 09.07.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 11.07.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 16.07.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 18.07.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 23.07.2017

08.30 Sonntagsmesse mit Kollekte MIVA - Päpstliche Missionswerke

Dalaas

Sonntag, 30.07.2017

08.30 Sonntagsmesse

August

Dienstag, 01.08.2017

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 06.08.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 08.08.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 13.08.2017

08.30 Sonntagsmesse mit Caritas Augustsammmlung "Gemeinsam gegen den Hunger"

Dienstag, 15.08.2017, Maria Himmelfahrt

08.30 Hochamt

Sonntag, 20.08.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 22.08.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 27.08.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 29.08.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

September

Sonntag, 03.09.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 05.09.2017

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 10.09.2017

08.30 Sonntagsmesse mit Kollekte für den Bildungscampus Marianum

Dienstag, 12.09.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Donnerstag, 14.09.2017

09.30 Schuleröffnungsgottesdienst in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 17.09.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 19.09.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 24.09.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 26.09.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 01.10.2017

08.30 Sonntagsmesse

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat, wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention - „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Jahrstage Dalaas

nächste Seite

Dalaas

Jahrtage in Dalaas

Di, 06. Juni, 19 Uhr

Daniel Schwarzhans	† 21.06.2013
Emma Trenkwalder	† 22.06.2014
Alfred Stürz	† 11.06.2015
Alfons Nuderscher	† 13.06.2015
Maria Hrach	† 20.06.2015
Eugen Erne	† 24.06.2015

Di, 04. Juli, 19 Uhr

Rosmarie Hueber	† 14.07.2012
Maria Oberhammer	† 27.07.2015
Aloysia Zudrell	† 27.07.2015
Werner Mattle	† 29.07.2015

Di, 01. August, 19 Uhr

Dietmar Rhomberg	† 12.08.2012
Andreas Engstler	† 30.08.2016

Di, 05. September, 19 Uhr

Ida Kofler	† 25.09.2012
Cäcilia Lueghofer	† 27.09.2012
Andreas Tscholl	† 30.09.2013
Bernhard Dietrich	† 10.10.2015
Ludwig Wolf	† 04.09.2016



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten um die

Rückkehr zum Glauben -

Wir beten, dass sich unsere Brüder und Schwestern, die sich vom Glauben abgewandt haben durch unser Gebet und Zeugnis für das Evangelium die barmherzige Nähe des Herrn und die Schönheit des christlichen Lebens neu entdecken.

Wald am Arlberg

Juni

Donnerstag, 01.06.2017

19.00 Jahrtag

Sonntag, 04.06.2017, Pfingsten

10.00 Hochfest

Montag, 05.06.2017, Pfingstmontag

10.00 Festgottesdienst

Samstag, 10.06.2017

17.00 Firmung in der Pfarrkirche Dalaas

Sonntag, 11.06.2017, Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Hochamt

Donnerstag, 15.06.2017, Fronleichnam

10.00 Hochamt mit Prozession - musikalisch gestaltet durch die Harmoniemusik

Samstag, 17.06.2017

19.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 22.06.2017

08.00 Schulschlussgottesdienst

Sonntag, 25.06.2017

10.00 Sonntagsmesse mit Einführung der neuen Ministranten, Kollekte Peterspfennig für den Heiligen Vater

Juli

Samstag, 01.07.2017

19.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 06.07.2017

19.00 Jahrtag

Sonntag, 09.07.2017

10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 15.07.2017

19.00 Vorabendmesse

Wald am Arlberg

Sonntag, 23.07.2017

10.00 Sonntagsmesse mit Kollekte MIVA – Päpstliche Missionswerke

Samstag, 29.07.2017

19.00 Vorabendmesse

August

Donnerstag, 03.08.2017

19.00 Jahrtag

Sonntag, 06.08.2017

10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 12.08.2017

19.00 Vorabendmesse mit Caritas Augustsamm lung „Gemeinsam gegen den Hunger“

Dienstag, 15.08.2017, Maria Himmelfahrt

10.00 Hochamt

Sonntag, 20.08.2017

10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 26.08.2017

19.00 Vorabendmesse

September

Sonntag, 03.09.2017

10.00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 07.09.2017

19.00 Jahrtag

Samstag, 09.09.2017

19.00 Vorabendmesse mit Kollekte für den Bildungscampus Marianum

Donnerstag, 14.09.2017

08.00 Schuleroffnungsgottesdienst

Sonntag, 17.09.2017

10.00 Festgottesdienst mit Fahrzeug- und

Gerät Hausweihe **vor dem Feuerwehrhaus Maschol** sowie 70-Jahr-Jubiläum der Bergrettung Braz und Dalaas

Samstag, 23.09.2017

19.00 Vorabendmesse

Oktober

Sonntag, 01.10.2017

10.00 Familiengottesdienst mit Erntedank

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat wird die Krankenkommunion gebracht.

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz, Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,– €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Jahrtage in Wald

Do, 01. Juni, 19 Uhr

Sandri Adria † 01.06.2016

Do, 06. Juli, 19 Uhr

Ernst Hoch † 02.07.2015

Do, 03. August, 19 Uhr

Erna Tschertou † 02.08.2012

Walter Thöny † 08.08.2012

Mario Linemayr † 15.08.2013

Hugo Mitterlehner † 02.08.2014

Hugo Mark † 19.08.2014

Hans Kurzemann † 27.08.2015

Ida Bregant † 30.08.2015

Do, 07. September, 19 Uhr

Herbert Strieder † 30.09.2012

Anton Kegele † 14.09.2015

Braz

Juni

Donnerstag, 01.06.2017

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 02.06.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 04.06.2017, Pfingsten

10.00 Gemeindegottesdienst

Montag, 05.06.2017, Pfingstmontag

10.00 Festgottesdienst

Mittwoch, 07.06.2017

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Freitag, 09.06.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 10.06.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-
tal

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 11.06.2017, Dreifaltigkeits- sonntag

10.00 Wortgottesdienstfeier

Donnerstag, 15.06.2017, Fronleichnam

10.00 Hochamt mit Prozession - musika-
lisch gestaltet durch den Musikverein

Sonntag, 18.06.2017

10.00 Festgottesdienst beim Funkenzunf-
thaus zum 45-jährigen Jubiläum, nur bei
guter Witterung;

Mittwoch, 21.06.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 24.06.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-
tal

19.00 Vorabendmesse mit Kollekte Pe-
terspfennig für den Heiligen Vater

Sonntag, 25.06.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier mit Kollekte
Peterspfennig für den Heiligen Vater

Mittwoch, 28.06.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Juli

Sonntag, 02.07.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 05.07.2017

10.30 Schulschlussgottesdienst der
Volksschulen Außer- und Innerbraz

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 06.07.2017

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 07.07.2017

08.00 Schulschlussgottesdienst der Mit-
telschule

Samstag, 08.07.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-
tal

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 09.07.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 12.07.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 14.07.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 16.07.2017

10.00 Festgottesdienst zum 130-jährigen
Jubiläum der Feuerwehr im Festzelt

Mittwoch, 19.07.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 22.07.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-

Braz

tal
19.00 Vorabendmesse, mit Kollekte MIVA
- Päpstliche Missionswerke

Sonntag, 23.07.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier mit Kollekte
MIVA - Päpstliche Missionswerke

Sonntag, 30.07.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

August

Mittwoch, 02.08.2017

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 03.08.2017

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 04.08.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 05.08.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-
tal

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 06.08.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 09.08.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 11.08.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 13.08.2017

10.00 Gemeindegottesdienst mit Caritas
Augustsammlung „Gemeinsam gegen den
Hunger“

Dienstag, 15.08.2017, Maria Himmelfahrt

10.00 Hochamt

Samstag, 19.08.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-
tal

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 20.08.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 23.08.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 27.08.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 30.08.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

September

Freitag, 01.09.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 02.09.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-
tal

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 03.09.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 06.09.2017

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 07.09.2017

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 08.09.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 10.09.2017

10.00 Gemeindegottesdienst mit Kollekte
für den Bildungscampus Marianum

Dienstag, 12.09.2017

07.10 Eröffnungsgottesdienst der Mittel-
schule

Samstag, 16.09.2017

17.00 Seelenrosenkranz im Haus Kloster-
tal

Braz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 17.09.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 20.09.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 24.09.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 27.09.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 30.09.2017

17.00 Seelenrosenkrantz im Haus Klostertal

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 01.10.2017

10.00 Wortgottesdienstfeier



Der Erdkundelehrer holt den Schulglobus aus dem Schrank und stellt ihn auf den Leertisch. „Nun“, wendet er sich an die Klasse, „wer kann mir erklären, warum die Erdachse schräg steht.“ Keiner meldet sich. „Weiß es wirklich niemand?“ - „Das können wir gar nicht wissen“, sagt schließlich der Klassensprecher. „Dieser Globus war schon kaputt, als wir noch in den Kindergarten gingen.“

Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Für die vielen Spenden im letzten Jahr möchten wir allen ein recht herzliches Vergelt's Gott sagen. Nun kommen wir wieder mit der Bitte, einen Beitrag nach Ihrem Ermessen zu leisten, um einen Teil der Druckkosten für dieses Jahr zu decken.

Wir möchten Sie auch auf die Möglichkeit eines jährlichen Abbuchungsauftrags per 15. Juni hinweisen:

Dalaas:

IBAN: AT54 3741 0000 0501 4121

Wald a. Arlberg:

IBAN: AT27 3741 0000 0501 1309

Wir werden uns bemühen, Ihnen auch weiterhin eine ansprechende, informative, religiöse Zeitschrift zu bieten.

Übrigens: Falls jemand das Pfarrblatt nicht bekommt - es liegen immer noch einige Exemplare in den Kirchen beim Schriftenstand auf.

Ihr Pfarrblatt-Team



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

August

Wir beten für

Die Künstler -

Wir beten, dass die Künstler unserer Zeit durch ihren Einfallsreichtum für jeden dazu beitragen können, die Schönheit der Schöpfung zu entdecken.

Josef von Schmuck und das Heilig-Kreuz-Benefizium in Dalaas

Ein Projekt des Museumsvereins Klostertal

Mit einem historischen Forschungsprojekt widmet sich der Museumsverein Klostertal im Sommer 2017 der Person des einstigen Heilig-Kreuz-Benefiziaten Josef von Schmuck. Dies ist gleichzeitig ein Beitrag zu einer Ausstellung der Sektion Freiburg im Breisgau des Deutschen Alpenvereins, in welcher die Geschichte der Freiburger Hütte beleuchtet wird. Josef von Schmuck, der von 1895 bis zu seinem Tod 1931 in Dalaas wirkte, war nämlich Ehrenmitglied dieser Sektion.

In Dalaas hat er als Geistlicher, Vordenker des Fremdenverkehrs und Ober-schützenmeister viele Spuren hinterlassen, die auch durch die Ernennung zum

Ehrenbürger der Gemeinde gewürdigt wurden.

Das Leben des Geistlichen sowie die Geschichte des von Johann Christian Ritter von Strolz gestifteten Heilig-Kreuz-Benefiziums stehen im Mittelpunkt einer kleinen Ausstellung, die in Form von Ausstellungstafeln im Vorraum der Heilig-Kreuz-Kirche sowie Fotos im Gasthof Post präsentiert wird. Gleichzeitig erscheint ein neuer Band im Rahmen der „Kleinen Schriften des Museumsvereins Klostertal“ zum Thema. **Die Ausstellung wird am 23. Juni um 18 Uhr im Gasthof Post eröffnet.**

Text und Bild: Christof Thöny



Wallfahrtsorte

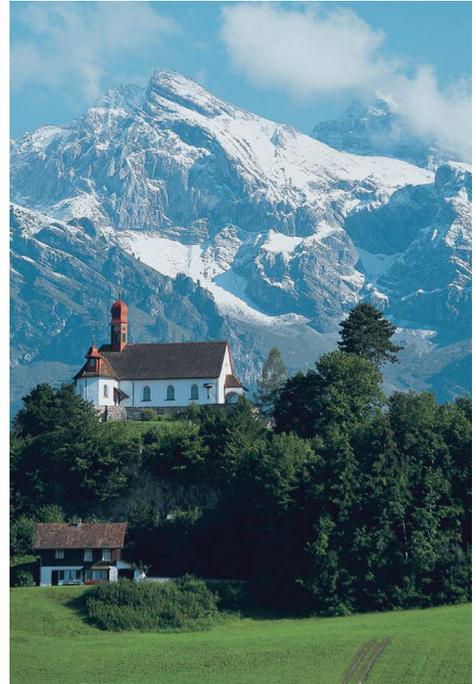
Flüeli-Ranft

Am Eingang des schweizerischen Melchtals liegt das Dorf Flüeli-Ranft, das zur Gemeinde Sachseln gehört, die wiederum ein Teil des Kantons Obwalden ist. Flüeli-Ranft ist der Geburtsort und die Wirkungsstätte des Schutzpatrons der Schweiz, Nikolaus von der Flüe, der vor 500 Jahren - 1417 - geboren wurde.

Nikolaus - der sich selbst den Namen Bruder Klaus gegeben hat - war Sohn einer Bauernfamilie und Offizier im „Alten Zürichkrieg“. Nach dem Krieg heiratete er Dorothea Wyss, mit der er zehn Kinder hatte, und lebte als angesehenes Bergbauer, Ratsherr und Richter in seiner Gemeinde. Kurz nach der Geburt seines letzten Kindes verließ Nikolaus mit dem Einverständnis seiner Frau und der Kinder die Familie und lebte als Einsiedler. Zunächst in unterschiedlichen Gegenden der Schweiz, dann - nach einer Vision - in der Ranftschlucht, nur wenige Minuten von seinem Haus entfernt.

Als Seelsorger, Mystiker und geistlicher Ratgeber wurde Nikolaus nicht nur von der ansässigen Landbevölkerung, sondern auch von Staatsmännern aus dem In- und Ausland um Rat gefragt. Trotz seines Eremitenlebens war er am politischen Leben interessiert und griff vermittelnd in Konflikte ein.

In Flüeli-Ranft kann heute noch das Geburtshaus und das Wohnhaus des erst 1947 Heiliggesprochenen besichtigt werden. Daneben gibt es als Pilgerkapellen die Obere (mit der Zelle, in der sich Nikolaus 1467 als Eremit zurückzog) und die Untere Ranft-Kapelle (1501 gebaut). Nach



seinem Tod am 21. März 1487 wurde er mit Erlaubnis des Konstanzer Bischofs in der Pfarrkirche Sachseln beigesetzt, was für einen Laien damals außergewöhnlich war. Schon fünf Jahre nach seinem Tod wurde ein Altarflügel mit dem Antlitz Nikolaus angefertigt, das als originalgetreue Abbildung des Eremiten gilt. Nachdem der Papst 1669 die liturgische Verehrung (quasi eine Seligsprechung) von Bruder Klaus genehmigt hatte, wuchsen die Pilgerströme zu seinem Grab, sodass die Pfarrkirche zu klein wurde. 1679 wurde sie abgebrochen, dabei ging der Altarflügel mit seinem Bild verloren und wurde erst 1945 als Rückwand eines Kleiderschranks wiederentdeckt. Im Juli 1679 wurde der Sarg von Nikolaus von der Flüe in die neue Kirche gebracht, die 1684 endgültig eingeweiht wurde.

Text und Bild: imageonline

scharfe Gewürzsoße	2. Frau Abrahams (A.T.)	Banner	▼	▼	Abk.: Dt. Industrie-Norm	▼	Schiffstyp	ugs.: Hirsebrei	▼	Sumpf	Zeit vor Weihnachten
▶	▼				Berg bei Klösterle (... Kopf)	▶		▼			▼
▶					Felsstücke		englisch: Landstraße	▶			
Onkel v. Jakob (A.T.)		Tobel zw. Dalaas u. Wald a. Arlb.	▼	Schlagertstar (Ireen)	▶			○	9		Süßwasser-speise-fisch
Idol, Götze	▶				○	2	weibl. Vorname	▶	Hptst. von New Mexico (Santa ...)	▶	
○				vertraulicher Gruß	▶	Grenzort zu Vbg.: St. ... am Arlberg	▼				
○	5	Fremdwortteil: vor	Almtümpelbiotop in Innerbraz	alter Name von Thailand	▶		○	4	Platz, Stelle	▶	
Urheber, Schöpfer	▶				○	3			nordisches Totenreich	▼	altröm. Göttin der Feldflur
▶	○	6					erlöschendes Feuer	▼	Abk.: Das Hohelied (A.T.)	▶	
Übersetzschrift			'goldenes' Gewürz	Flur bei Danöfen	▶						
Erdzeitalter		Schmutzwasserlache	▶						Labans Tochter (A.T.)	▶	
▶					○	8	Zwerg der Edda	▼	freundlich und lebenswert	▼	
Lobgesang in der kath. Messe		Männerkose-name	▼	Abk.: Deuteronomium (A.T.)	▶						
▶							Flurname in Außerwald	▼			
geistiger Diebstahl	▶		○	1							
unbestimmter Artikel	▶			Brettfuge	▶	○	7				

U	N	N	■	N	E	■
T	A	G	I	A	T	■
E	V	A	I	A	O	G
N	■	U	D	I	■	■
A	S	■	U	■	■	■
V	S	U	H	■	■	■
L	E	■	L	E	■	■
L	E	■	G	I	■	■
L	E	■	V	■	N	■
L	E	■	F	A	H	■
D	■	■	R	E	■	■
L	■	■	N	D	E	■
D	■	■	S	I	A	■
■	■	■	A	M	■	■
■	■	■	O	R	T	■
■	■	■	S	I	A	■
■	■	■	A	N	T	■
■	■	■	N	■	■	■
■	■	■	R	A	E	■
■	■	■	G	O	T	■
■	■	■	I	■	■	■
■	■	■	S	H	E	■
■	■	■	R	■	■	■
■	■	■	C	H	E	■
■	■	■	R	O	A	■
■	■	■	A	L	B	■
■	■	■	L	■	■	■
■	■	■	L	■	■	■
■	■	■	M	■	■	■

G. Laubhüter-SW 136

- | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|



Klostertaler Wallfahrt Locherboden

Nach alter Tradition laden wir zur Klostertaler Wallfahrt 2017 herzlich ein.

Termin: Mittwoch, den 13.09.2017
Abfahrt: 08:00 ab Bings Feuerwehrhaus
08:15 Braz, 08:30 Dalaas, 08:40 Wald und 08:45 Klösterle
Zusteigemöglichkeit bei allen Landbushaltestellen in Bings, Braz, Dalaas, Wald a./A. und Klösterle
Ankunft: ca. 18.00 in Bings
Preis: € 20,00 - die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Fahrpreises

Die Nähe Gottes spüren - das ist das Ziel vieler Gläubiger!

Oberhalb von Mötztal steht, schon von weitem sichtbar, auf einem hohen Felshügel die neugotische Wallfahrtskirche Maria Locherboden. Am Ort, dem Wunder nachgesagt werden, können wir um ca. 10.30 h den Gottesdienst feiern und dabei Ruhe und Kraft für den Alltag schöpfen. Nach der stillen Einkehr nehmen wir in naher Umgebung gemeinsamen das Mittagessen ein.

Nach der Dankandacht und einem gemütlichen Zusammensein, werden wir die Heimreise antreten.

Die Anmeldungen werden gerne im Pfarramt Braz entgegengenommen.

Tel.Nr.: 05552/29232

E-Mail: pfarre.braz@aon.at

Das Pfarrbüro hat in den Ferien nur am Freitagvormittag geöffnet!

Pfarrten Braz - Dalaas - Wald a./A.